

Zangberg

Baudenkmäler

- D-1-83-151-3** **Atzging 41.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und eingebautem Blockbau-Getreidekasten, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-6** **Emerkam 12.** Feldkapelle, offener kleiner Satteldachbau, bez. 1893; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-9** **Emerkamer Feld.** Bildstock, gemauert, mit Putzgliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-7** **Englhör 62.** Wohnstallhaus eines Vierseithofs, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit profiliertem Traufgesims, um 1870; Stadel, ziegelsichtiger Krüppelwalmdachbau mit profiliertem Trauf- und Gurtgesims, um 1870.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-8** **Englhör 62.** Kapellenbildstock, kleiner Satteldachbau mit Treppengiebel, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-2** **Hofmark 1; In Zangberg; Hofmark 3.** Ehem. Schloss Zangberg, seit 1862 Kloster St. Joseph der Salesianerinnen, dreigeschossige barocke Vierflügelanlage mit Walmdächern um rechteckigen Innenhof, nach Brand 1684-1715 erbaut; östlich ehem. Gartengalerie und sog. Lusthaus, dreigeschossiger rechtwinklig angebauter Satteldachtrakt, von 1687, 1884-86 aufgestockt und ausgebaut; mit Ausstattung; Garten, ehem. barocker Schlossgarten, um 1687, seit 1862 Klostersgarten; Klostermauer, massive teilweise verputzte Mauer, in Anlage und Ursprung um 1700, erneuert; Marienkapelle im Garten, neugotischer Satteldachbau, Ende 19. Jh; mit Ausstattung; Josephskapelle im Garten, kleiner Satteldachbau mit Glockenstuhl, nach 1945; mit Ausstattung; Brunnen, sog. Josephsbrunnen, runde historistische Brunnenanlage mit bekrönender bronzener Josephsfigur und Christusknaabem, von Paul Sayer, 1873; Kapelle, hölzerner pavillonartiger Satteldachbau mit überlebensgroßer hölzerner Pietà, 1893.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-1** **Hofmark 3.** Kath. Kuratie- und Klosterkirche Herz-Jesu, neugotische Emporenbasilika mit Westturm, von M. Geisberger, 1868/69, 1965 purifiziert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-21** **Hofmark 10.** Ehem. Gästehaus des Klosters, sog. Herrenhaus, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Hausmadonna an der südwestlichen Gebäudeecke, von Max Albrecht, 1914.
nachqualifiziert

- D-1-83-151-18** **In Weilkirchen.** Glockenturm, rechteckiger verputzter Ziegelbau mit barocker Haube, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-13** **Moosen 31.** Haufenhof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel-, Traufschrot und ausladender Hohlkehle, 1727; Stall, massiver Halbwalmdachbau mit ausladender Hohlkehle, 1841; Remise, zweigeschossiger Halbwalmdach mit profiliertem Traufgesims, 1849; Stadel, Ständerbohlenstadel mit steilem Satteldach und Bundwerk, um 1841.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-14** **Moosen 31; Moosen 32.** Bildstock, kleines Walmdachhäuschen mit Bildnischen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-15** **Palmberg 43.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, barocker Saalbau mit Polygonalchor, Lisenengliederung und Westturm, um 1690/1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-17** **Weilkirchen 1.** Kath. Filialkirche St. Georg, gotischer Saalbau mit spätromanischem Chor und Dachreiter, Chor frühes 13. Jh., Langhaus 15. Jh., 2. Hälfte 18. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-19** **Weilkirchen 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Lauben, Mitte 18. Jh.; Stadel, kleiner Ständerbohlenstadel mit Satteldach, frühes 19. Jh., mit Garageneinbauten.
nachqualifiziert
- D-1-83-151-20** **Weilkirchen 4.** Haufenhof, sog. Thurneranwesen; Stockhaus, erdgeschossiger Blockbau mit Kniestock, Flachsatteldach und Giebellaube, 17. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und Backofen, 17. Jh.; Stadel, Ständerbohlenbau mit Satteldach und Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 15

Zangberg

Bodendenkmäler

- D-1-7740-0032** Erdstall des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0034** Brandgräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0049** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0173** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Weilkirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0253** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Zangberg und seinen Vorgängerbauten mit barocken Gartenanlagen.
nachqualifiziert
- D-1-7740-0255** Burgstall des hohen Mittelalters sowie untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter und Paul in Palmberg und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6